



***SWISS SLOT RACING ASSOCIATION
(SSRA)***

Schweizermeisterschaft 2023

aktualisiert November 2022

Scaleauto®-Fahrzeuge 1:24

GT-Endurance

***Reglement
und
Sportstrafenkatalog***

Organisator

Swiss Slot Racing Association - www.ssra.ch
Die Webseite ist zur Zeit nicht aufgeschaltet

Koordinator

Kurt Rölli
Mail : kurt.roelli@yetnet.ch

Rennkommission

Die Rennkommission wird vom Koordinator der Kat. GT-Endurance 1:24 und 2 weiteren Personen gebildet. Sie besteht aus dem Koordinator, sowie 2 vom Koordinator bestimmten Teilnehmern. Rennleitung, Wagenabnahme, Fahrerbriefing sowie die Einhaltung des allgemeinen Regelwerks unterliegen der Rennkommission. Die Rennkommission amtiert ebenfalls als Protestkommission. Ist ein Mitglieder der Rennkommission in die Protestaktion involviert, wird vom Koordinator ein Ersatz bestimmt. Das Reglement kann durch den Koordinator im Bedarfsfall angepasst werden.

Protestregel

Protest kann von jedem Teilnehmer bei der Rennkommission eingelegt werden.

Gründe für einen Protest können das Fehlverhalten eines Teilnehmers sein oder aber die Beanstandung eines Fahrzeuges.

Protestgebühr ist CHF 50.--

Der Protest muss unter Angabe des Grundes sofort nach dem Laufende und während des Spurwechsels oder spätestens unmittelbar nach dem Rennende der betroffenen Gruppe mit Bezahlung der Protestgebühr beim Koordinator angemeldet werden.

Über den Protest entscheidet die Rennkommission unmittelbar nach dem Rennende der betroffenen Gruppe.

Bei Gutheissung des Protests werden die bezahlten CHF 50.- vollumfänglich an den Proteststeller zurückerstattet.

Bei Ablehnung des Protests fällt die Protestgebühr vollumfänglich der Kat. GT-Endurance der SSRA zu.

Der Entscheid der Rennkommission ist endgültig und nicht anfechtbar!
Die Rennkommission entscheidet mit einem Mehrheitsbeschluss.

**Startgeld
Preisgeld**

Erwachsene bezahlen CHF 25.- pro Rennen

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren CHF 15.-- pro Rennen

Der Bahnbetreiber erhält aus den Startgeldern CHF 15.-- pro Teilnehmer.

CHF 10.- pro Teilnehmer gehen in den Preisgeldtopf und werden am Ende der Rennsaison an diejenigen Fahrer ausbezahlt welche an mindesten 70% der Rennen/Jahr teilgenommen haben.
(Beispiel: 70% von 7 Rennen ergeben 4.9 Rennen; d.h. mindestens 5 Rennen)

Rennen

Zur Jahresmeisterschaft finden 7 Rennen mit zwei (2) Streichresultate statt. Die fünf besten Resultate zählen zur Jahreswertung.

Anmeldung für das Mittagessen bis spätestens Donnerstag vor dem Rennen beim Koordinator.

Gefahren werden je nach Teilnehmerzahl 5 - 12Min. pro Spur.

Vor jedem Rennen findet ein Qualifying zur Gruppeneinteilung statt. Die Startreihenfolge des Qualifying erfolgt mittels Zufallsgenerator.

Die Punktevergabe ist wie folgt:

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	...	19	20	21	22	23	usw.
Punkte	25	22	20	18	17	16	15	14	13	12		3	2	1	1	1	1

Jeder Teilnehmer erhält mindestens 1 Punkt.

An der gesamten Veranstaltung herrscht im Rennlokal Rauchverbot. Die Teilnehmer haben sich an die gültige Hausordnung zu halten.

Bahnbetreiber

Stellt eine funktionierende Bahn mit intakter Bepfe-Zeitmessung zur Verfügung.

Bahnen mit übermässigem Glue-Auftrag müssen vom Bahnbetreiber vor dem Rennen in Absprache mit dem Koordinator mit Reinbenzin und Lappen abgezogen werden.

Am Renntag hat die Öffnung des Renncenters spätestens um 10.00 Uhr zu erfolgen.
Rennende ist mit der Siegerehrung.

Austragung

Ort und Datum

1. Rennen	Zwingen	04.03.2023
2. Rennen	Luzern-Littau	01.04.2023
3. Rennen	St.Blaise	20.05.2023
4. Rennen	Flaach	24.06.2023
5. Rennen	Gümligen	02.09.2023
6. Rennen	Uzwil	07.10.2023
7. Rennen	Mettmenstetten	04.11.2023
*. Ersatztermin		

Training: 10.00 - 12.00 Uhr
Wagenabnahme /Mittagessen 12.00 - 13.00 Uhr

Fahrerbriefing	13.00 Uhr
Qualifikation /Rennstart	13.00 – ca. 17.00 Uhr

Rennablauf

Nach der Wagenabnahme werden die Fahrzeuge im „Parc fermé“ deponiert.

Auf die Fahrzeuge im „Parc fermé“ hat nur die Rennkommission Zugriff. Teilnehmer welche an Fahrzeugen im „Parc fermé“ hantieren oder diese entnehmen, werden mit 5% Rundenabzug bestraft.

Vor dem Rennstart findet eine einminütige Fahrzeit zur Installation statt. Zu dieser werden die Fahrzeuge durch die Rennkommission aus dem „Parc fermé“ auf die entsprechende Spur gestellt und mit Spurklebern versehen.

Während der Installationszeit dürfen Reifen mit dem Kleberoller gereinigt werden und die Schleifer gerichtet werden.

Andere Arbeiten am Fahrzeug sind nicht erlaubt und werden sanktioniert.

Das Rennen findet im Slotmodus statt. Es werden alle Spuren mit den üblichen Spurwechseln durchgefahren. Es wird mit Straf-Zeiten gefahren, d.h. wenn ein Fahrer rausfällt wird das Rennen unterbrochen und der rausgefallene Fahrer erhält eine Strafzeit von 2 Sekunden. Am Ende des Rennens werden zu den gefahrenen Runden die Teilrunde resp. Sektoren addiert.

Die Fahrzeuge werden nach Turnende durch die Einsetzer oder die Rennkommission auf den Spuren umgestellt. Das Markieren der Fahrzeuge mit Nummerklebern ist optional. Der Fahrer ist angehalten das Umstellen zu überwachen und die Spurzuteilung zu kontrollieren.

Während der Pause zwischen den Turns gilt die „Parc fermé“ - Regel, ebenso am Rennende.

Nach dem Rennende einer Gruppe haben die Fahrer sich als Einsetzer für die kommende Gruppe zur Verfügung zu stellen.

Für die 1. Gruppe sind die Fahrer der letzten Gruppe Einsetzer oder werden ggf. von der Rennleitung bestimmt.

Sieger ist der Fahrer mit den meisten gefahrenen Runden

Reparaturen

Muss ein Fahrzeug während des Rennens repariert werden, ist in den markierten Boxenbereich zu fahren. In diesem darf der Fahrer oder eine von ihm bestimmten Person den Wagen entnehmen und reparieren.

Ist das Fahrzeug nicht mehr in der Lage bis in die Boxengasse zu fahren, wird es an Ort von einem Einsetzer entnommen und dem Fahrer oder an eine von ihm bestimmten Person übergeben.

Nach erfolgter Reparatur wird das Fahrzeug in der Boxengasse wieder eingesetzt.

Während des Rennens/der Reparatur dürfen weder Chassis noch die Karosserie getauscht werden!

Reifen reinigen

Während dem Rennen dürfen Reifen ausschliesslich in der Boxengasse gereinigt werden. Der Fahrer hat selber eine Person für die Reifenreinigung zu bestimmen (keinen Einsetzer!)
Reifenreinigung ist ausschliesslich mit dem Kleberoller zugelassen.

**technisches
Reglement**

Zugelassen sind folgende Modelle/Fahrzeuge der Marke Scaleauto® im Massstab 1:24:

- Porsche 911 GT3/RSR und Cup
- Audi R8 LMS
- Mercedes SLS
- Dodge Viper
- BMW Z4
- BMW M3
- Porsche 991 RSR
- Corvette C7R

Nicht zugelassene Modelle sind:

- Jaguar XKR
 - allfällige neue Modelle die erst im Jahre 2022 erscheinen. Diese werden vom techn. Sachverständigen geprüft und die techn. Voraussetzungen festgelegt.
-

Karosserie

Die Karosserie und Karosserieträger müssen dem Originalzustand entsprechen.

Der Fahrer trägt die Verantwortung, dass die Karosserie fehlerfrei, komplett und ohne Fehlteile ist.

Die Lackierung oder Folierung muss zeitgemäss sein und mit mind. 2 Startnummern versehen werden.

Die Karosseriehalter sind fest mit der Karosserie zu verschrauben.

Ebenso ist die ganze Karosseriehaltereinheit untereinander fest zu verschrauben. Die einzelnen Teile dürfen weder Wackel haben, noch mit dämpfenden Elementen ergänzt werden.

Der Karosseriewackel hat vollumfänglich über den H-Träger zu erfolgen.

Das Biegen der Karosseriehalter zur Tieferlegung der Karosserie ist verboten!

Karosserie und Karosseriehalter dürfen **nicht** durch abschleifen erleichtert werden.

Die Haltezapfen für die Karosseriehalter dürfen nicht gekürzt werden.

Einzig die vordere rechteckige Einsparung darf beim Porsche 911 weggeschliffen werden, zwecks besserer Freigängigkeit des Leitkiels.

Die Karosserie darf max. 1,0mm höher gelegt werden durch Distanzscheiben zwischen Haltezapfen und Karosseriehalter oder durch Unterlegen des H-Trägers.

Der originale Heckspoiler darf flexibel angebracht werden, muss aber der Position der originalen Halterung entsprechen.

Spiegel und Scheibenwischer aus Gummi sind erlaubt.

2 Spiegel, 1 Scheibenwischer und Heckspoiler müssen zum Rennstart/Wagenabnahme vorhanden sein.

Heckspoiler müssen zur Wagenabnahme vernünftig befestigt sein.

Lexaninlet sind erlaubt. Lexanscheiben sind mit Ausnahme der Dodge Viper und der Corvette C7R erlaubt.

Der Einbau von Licht ist zugelassen.

Für das Rennen gilt:

Variante A:

Heckspoiler oder Diffusoren, welche während dem Rennen verloren gehen, dürfen während dem Rennen innerhalb von 5 Runden in der Boxengasse wieder befestigt werden.

Variante B:

Das verlorene Teil wird innerhalb von 5 Runden nicht montiert.

Das Rennen wird ohne Heckspoiler oder Diffusor fertig gefahren.

Zur anschließenden Wagenendabnahme darf das Teil nicht montiert werden.

Das Karosseriegewicht muss bei der Endabnahme das dem Fahrzeugtyp entsprechend Mindestgewicht haben.

Das Fahrzeuggewicht muss bei der Endabnahme mindestens 200gr. wiegen.

Karosserie BoP

Zur Chancengleichheit (BoP - Balance of Performance) sind folgende Lexanteile erlaubt und Mindestgewichte vorgeschrieben:

Porsche 911 GT3/RSR und Cup

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt.
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 46,0gr.

Dodge Viper

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind **nicht** erlaubt!
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 59,0gr.

Audi R8 LMS

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt.
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 49,0gr.

Mercedes SLS

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt.
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 52,0gr.

BMW Z4

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 53,0gr.

BMW M3

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt.
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 53,0gr.

Corvette C7R

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind **nicht** erlaubt!
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 62,0 gr.

Porsche 991 RSR

- Lexaninlet ist erlaubt, Käfig muss nicht verbaut sein
- Lexanscheiben sind erlaubt.
- Mindestgewicht von Karosserie mit Karosseriehalter 51,0gr.

Fahrerinlet für Dodge Viper, Audi R8, BMW M3, BMW Z4, Mercedes SLS, Porsche 991 RSR und Corvette C7R:

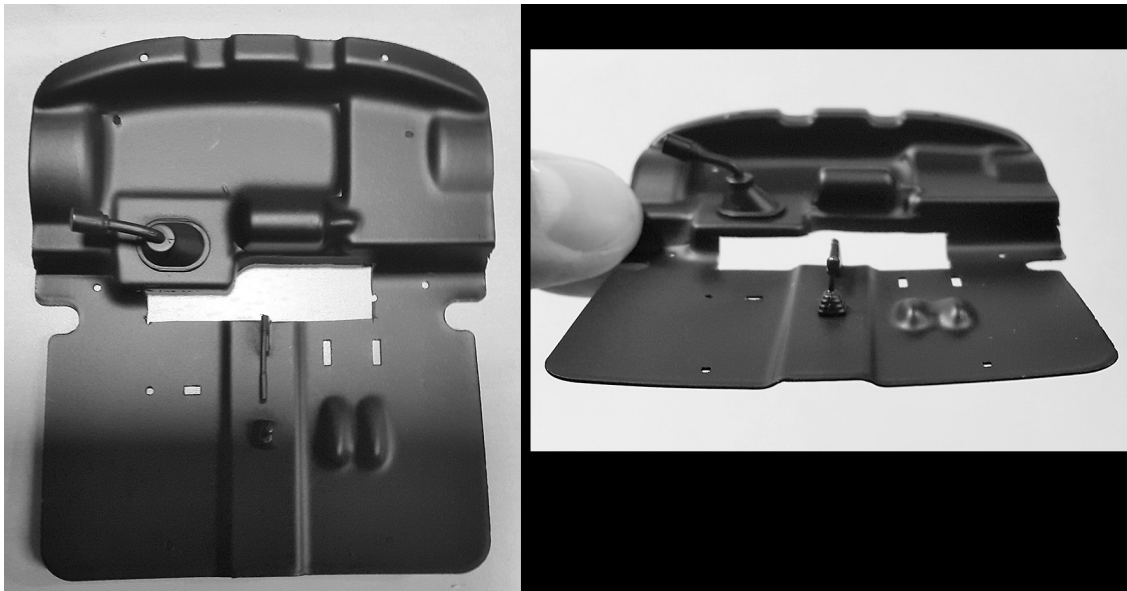
Das Fahrerinlet muss anständig bemalt sein. Es muss ein Fahrer mit Kopf und Helm, ein Armaturenbrett und ein Feuerlöscher in 3D vorhanden sein.

Das Inlet darf mit Fahrer, Fahrerkopf usw. aus einem Stück bestehen.
Material: Lexan - kein Papier o.ä.

Das Inlet muss den gesamten Fahrgast- und Motorraum bedecken.
Chassis, Motor, Leitkiel usw. muss mit Blick durch die Scheiben völlig abgedeckt sein.

BMW Z4

Das Fahrerinlet darf im Bereich des Motors gemäss den untenstehenden Bilder ausgeschnitten werden, damit es nicht am Motor ansteht.



Audi R8

Die Abdeckung, welche sich auf der Unterseite der Haube befindet und den Lufteinlass der Haube abdeckt (auf dem Foto rot eingerahmt) darf entfernt werden und durch ein Gitter oder Netz ersetzt werden. Die **Maschengröße des Netz oder Gitter darf nicht grösser als 2,5mm sein.**

Das Gesamtgewicht muss weiterhin vor, nach und während dem Rennen 200gr. betragen. Das Karosseriegewicht **bleibt weithin bei 49 gr.**



Fahrwerk

Zugelassen sind die Scaleauto® Chassis Art. Nr. SC-8000 mit 50 mm breiter Grundplatte und Art. Nr. SC-8003C (GT3-Fahrwerk) mit 55 mm breiter Grundplatte wie sie original mit den Fahrzeugen ausgeliefert werden, **ungefedert** ! Beim GT3-Fahrwerk muss die Federung blockiert werden.

Motorhalter SC-8114B ist erlaubt.

Chassis mit Schwingarm sind verboten.

Das Fahrwerk muss mit allen Teilen dem Original entsprechen.

Eine Bearbeitung des Chassis durch Bohren, Fräsen oder Schleifen usw. zur Erleichterung ist untersagt.

Nur handelsübliche Leitkiele sind zugelassen. Das Schwert darf in der Länge und Eintauchtiefe gekürzt werden.

Ausgenommen sind:

Die Chassisoberseite darf mit Schleifpapier zur Entgratung abgezogen werden.

Die Senkungen an der Chassisunterseite dürfen soweit nachgesenkt werden, dass die Schraubenköpfe versenkt sind.

Der linke hintere Achsbock darf motorensseitig soweit abgeschliffen werden, dass der Motor mit entsprechender Übersetzung weit genug in Richtung der Hinterachse geschoben werden kann.

Alle Fahrwerksteile inkl. Räder müssen von der Karosserie aus der Sicht von oben vollständig abgedeckt sein.

max. Spurbreite vorne beträgt 81,0mm

max. Spurbreite hinten beträgt 83,0mm

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mind. 1,0mm betragen.

Gemessen wird am tiefsten Punkt von Karosserie und/oder Fahrwerk.

Das Mindestgewicht des Fahrzeugs muss vor, während und nach dem Rennen mind. 200gr. betragen.

Als Balastgewicht ist Blei, Messing und Wolfram zugelassen.

Das Balastgewicht ist auf der Chassisoberseite und/oder in der

Karosserie anzubringen. Das Balastgewicht auf der Chassisoberseite

muss sich vollständig innerhalb der Chassisoberfläche befinden.

Balastgewicht welches über den äusseren Chassisrand ragt, ist nicht erlaubt.

Magnete sind verboten und müssen, falls vorhanden, entfernt werden.

Erlaubt sind:

- T-Hülsen/H-Trägerhülsen frei
- Schrauben, Muttern und Unterlegescheiben sind frei.
- Achskugellager und Achsdistanzen sind frei
- erlaubt sind ausschliesslich 3mm Stahlachsen aus vollem Material
- die Übersetzung ist frei wählbar. Motorritzel und Spurzahnrad sind ausschliesslich von folgenden Herstellern zugelassen: Scaleauto, JP, Sigma und MB-Slot.
- Leitkielmutter, Schleifer und Kabel sind frei
- Achsböcke dürfen unterlegt werden
- H-Träger aus Carbon von Scaleauto® und RPM-slotracing GmbH (Art. Nr SC-8102C, SC-8101C oder RPM-8000C)

Motor

Zugelassener Motor:

Scaleauto® Endurance Art. Nr. SC-0026 / SC-0026B

Banderole muss vollständig vorhanden und sichtbar sein.

Motor darf nicht geöffnet und das Gehäuse nicht angeschliffen werden.

Motor Kühler sind verboten. Motoren mit überdurchschnittlicher Performance dürfen von der Rennleitung ausgemessen werden und müssen im Zweifelsfall getauscht werden.

Räder hinten

Zugelassen sind Scaleauto® Art. Nr. SC-2421 ProComp3 Fertigräder mit Aussendurchmesser 27,5mm und 13mm Breite.

Reifen dürfen geschliffen werden, jedoch muss der Aufdruck Scaleauto® ProComp3 auf der Reifenflanke noch deutlich sichtbar sein.

Mind. Raddurchmesser vor dem Rennen ist 25,5mm.

Behandeln der Räder mit chemischen Flüssigkeiten und Haftmitteln ist verboten.

Zu widerhandlung führt zum sofortigen Rennausschluss!

Die Rennleitung behält es sich vor, für einzelne Rennen, ein geeignetes Mittel zur Verfügung zu stellen oder zu zulassen.

Räder vorne

Zugelassen sind Scaleauto® Art. Nr. SC-2702, SC-2709 HardCom Fertigräder mit Aussendurchmesser 25,5mm resp. 27.5mm und 8,0mm Breite. Reifen dürfen auf die Grösse geschliffen werden.

Die Breite von 8mm +/- 0,2mm darf nicht verändert werden.

Mind. Raddurchmesser ist 25,0mm.

Die Auflagefläche der Reifen auf der Bahn muss min. 6,0mm betragen. Die Lauffläche darf mit Lack oder Sekundenkleber versiegelt werden.

Felgeneinsätze

Felgeneinsätze können verbaut sein, sind aber keine Pflicht. Verlorene Felgeneinsätze während des Rennens müssen nicht wieder eingesetzt werden.

Regler

Es sind nur Regler zugelassen, welche die Spannung zwischen Stromquelle und Bahn nicht erhöhen.

Allgemein

Fahrer, welche Einsetzer, oder andere Teilnehmer beleidigen, werden verwarnt resp. bestraft

Verletzungen der „Parc fermé“ Regel werden immer bestraft.

Die Rennkommission behält es sich vor, Fahrzeuge die nicht in Ordnung sind und/oder Fahrer behindern, aus dem Rennen zu nehmen oder eine Instandstellung zu verlangen.

Überrundete Fahrer sind angehalten, den Fahrer mit Rundenvorsprung, mit kurzem Einbremsen auf der Geraden, überholen zu lassen.

Abwesende oder zu spät kommende Einsetzer werden verwarnt oder im Wiederholungsfall bestraft.

Wie immer gilt: Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

Spass und Fairness sollen an oberster Stelle stehen!

Sportstrafenkatalog / sonstige Regelungen

Vergehen	vor dem Rennen	während dem Rennen	nach dem Rennen
Verletzung der „parc fermé“ Regelung	5% Runden Abzug	5% Runden Abzug	5% Runden Abzug
Eingeteilten Einsetzerplatz nicht besetzt, oder verlassen des Einsetzerplatzes ohne Abmeldung bei der Rennleitung	Keine Steht der Rennstart kurz bevor, wird der Fehlende einmalig aufgerufen. Bei nicht erscheinen oder fehlen eines triftigen Grundes - 3% Runden Abzug!	3% Runden Abzug	keine
Missachtung von Anweisungen durch die Rennleitung	5% Runden Abzug	5% Runden Abzug	5% Runden Abzug
Bodenfreiheit nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	2% Runden Abzug für jede 0,1mm
Karosserie oder Chassis schleift auf der Bahn	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	5% Runden Abzug
Gewicht nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	5% Runden Abzug

Sonstige Maße laut Reglement nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	5% Runden Abzug
Verlust von Front- Heck-, oder Seitenscheibe	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	keine
Verlust von Spoilern	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug	keine
Verlust von Heck- oder Frontdiffusor	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 5 Runden nach Feststellung oder 5% Runden Abzug Nachweisbare irreparable Heck- oder Frontdiffusoren können durch anbringen eines Gewichtes, entsprechend dem des original Heck- oder Frontdiffusors, an dessen originaler Befestigungsstelle ersetzt werden.	keine
unsportliches Verhalten	Verwarnung bis Disqualifikation	Verwarnung bis Disqualifikation	Verwarnung bis Disqualifikation
Verwendung von Haftmitteln und/oder Chemie an den Reifen	Ausschluss vom Rennen/Disqualifikation	Ausschluss vom Rennen/Disqualifikation	keine